

 <p>Landesmuseum Württemberg, Stuttgart / P. Frankenstein; H. Zwietsch [CC BY-SA]</p>	<p>Object: Doppelkamm mit Futteral aus Niederstotzingen</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Frühes Mittelalter, Archäologische Sammlungen, Legendäre Meisterwerke. Kulturgeschichte(n) aus Württemberg</p> <p>Inventory number: F 66,3</p>
--	---

Description

Die größten und prächtigsten Käämme wurden nicht den Frauen, sondern den Männern beigegeben. Obwohl auch die Frauen das Haar lang trugen - die Mädchen offen, die verheirateten Frauen hochgesteckt - wurde vor allem dem langen Haar des Mannes besonderer Sinn beigegeben. Das Nachwachsen des Haares bedeutete Lebenskraft. So mussten die fränkischen Könige über die Schulter fallendes Haar haben, um überhaupt den Thron besteigen zu können. Der Kamm war zu Füßen eines jungen, mit reichen Beigaben ausgestatteten Kriegers niedergelegt worden. Das silberne Zaumzeug, ein Becken aus Bronze und ein Gürtel mit silbernen Beschlägen weisen ihn der adligen Schicht zu. Der Doppelkamm mit Futteral ist in der Schausammlung "Legendäre Meisterwerke" im Alten Schloss ausgestellt.

Basic data

Material/Technique: Bein, mit Zirkelschlägen verziert
Measurements: L 25,5 cm; B 10,5 cm

Events

Created	When	600-620 CE
	Who	
	Where	

Found

When

Who

Where

Niederstotzingen

Keywords

- Bestattungskultur
- Bodenfund
- Early Middle Ages
- Grave good
- Körperpflege

Literature

- Württembergisches Landesmuseum, Schröder, Heike (Red.) (1998): Kunst im Alten Schloß. Stuttgart, S. 75